

PERSONALIA

## Helmuth Klotz fünfzig Jahre

Dr. med. Helmuth Klotz, Arzt für Allgemeinmedizin aus Darmstadt/Neu-Kranichstein, Vizepräsident der Bundesärztekammer und Bundesvorsitzender des Berufsverbandes der Praktischen Ärzte und Ärzte für Allgemeinmedizin Deutschlands (BPA), feierte am 1. März seinen 50. Geburtstag.

Klotz, 1929 in Roding/Bayern geboren, studierte von 1948 bis 1954 in Regensburg und München Medizin. An der Münchner Alma mater promovierte Klotz zum Dr. med. 1958 ließ er sich als Kassenarzt nieder, seit 1960 unterhält er eine Allgemeinpraxis in einem Vorort Darmstadts.

Neben seiner umfangreichen Berufsarbeit widmete sich Klotz bereits frühzeitig der Berufspolitik. Seit 1972 ist er Mitglied der BPA, seit 1963 Bundesdelegierter des BPA-Landesverbandes Hessen. Fünf Jahre später wurde er Delegierter der Landesärztekammer Hessen, und seit 1973 ist er Abgeordneter der Kassenärztlichen Vereinigung seines Bundeslandes. 1976 wurde er Vorstandsmitglied der Akademie für ärztliche Fortbildung der Landesärztekammer Hessen in Bad Nauheim, außerdem ist er seither Mitglied des Weiterbildungsausschusses und Vorsitzender des Prüfungsausschusses für Arzthelferinnen im Bereich der Bezirksärztekammer seiner Wahlheimat Darmstadt.

1971 und 1972 war Dr. Klotz stellvertretender Landesvorsitzender des BPA, 1972 wurde er zum Landesvorsitzenden des BPA Hessen gewählt.

Im April 1978 ist Klotz als Nachfolger von Dr. Dieter Tetzlaff (Dortmund) zum neuen Bundesvorsitzenden des Praktikerverbandes gewählt worden. Bereits einen Monat später auf dem 81. Deutschen Ärztetag im Mai 1978 in Mannheim ist Dr. Klotz zum neuen Vizepräsidenten der Bundesärztekammer und des Deutschen Ärztetages nachgewählt worden. Mit großem Engagement, profunder

Sachkenntnis und unkonventionell erfrischender Diktion vertritt er die ärztlichen Anliegen in verschiedenen Fachausschüssen und Gremien der Bundesärztekammer, so insbesondere in der Deutschen Akademie für Allgemeinmedizin und im gemeinsamen Ausschuß der BÄK und KBV für Fragen der „Rehabilitation“. Wegen seines erweiterten be-



Helmuth Klotz

Foto:  
Bohnert-Neusch

rufspolitischen Engagements auf Bundesebene hat Dr. Klotz sein (CDU-)Stadtratsmandat im Sommer 1978 niedergelegt, nachdem er erst 1977 in die Stadtverordnetenversammlung von Darmstadt eingezogen war. Auch den BPA-Landesvorsitz Hessen trat er an einen jüngeren Kollegen ab.

Als besonders aktuelles Verdienst ist es Dr. Klotz zuzurechnen, daß der 1. Deutsche Hausärztetag, der im Herbst 1978 zusammen mit der BPA-Bundestagung in Dortmund durchgeführt worden war, eine überaus große Resonanz in der Öffentlichkeit und im politischen Raum erzielte. DÄ

---

## Gewählt

**Prof. Dr. med. Volkmar Sigusch**, Universität Frankfurt, ist für vier Jahre zum Vorsitzenden der Deutschen Gesellschaft für Sexualforschung gewählt worden EB

**Prof. Dr. med. dent. Rudolf Karwetky**, Leiter der Abteilung für Kieferorthopädie an der Klinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten der Universität Münster, ist für das

Amts Jahr 1980 zum Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie gewählt worden. EB

**Prof. Dr. med. Manfred Zimmermann**, Heidelberg (II. Physiologisches Institut der Universität), ist anlässlich des 2. Weltkongresses der „International Association for the Study of Pain“ in Montreal zum Vorsitzenden des Forschungskomitees und des Komitees für Ethik gewählt worden. EB

---

## Geehrt

**Der Ministerpräsident des Landes Rheinland-Pfalz, Dr. Bernhard Vogel, hat Anfang 1979 folgende Ärzte zu Sanitätsräten ernannt:** Dr. med. Herbert Fischer, Bitburg, Internist; Dr. med. Erich Gaab, Annweiler, Chirurg; Dr. med. Alfred Göbel, Andernach, Gynäkologe; Dr. med. Franz Grochocki, Koblenz, Dermatologe; Dr. med. Ludwig Grothe, Boppard, Allgemeinarzt; Dr. med. Franz Ignaz Johann, Ürzig, Allgemeinarzt; Dr. med. habil. Joachim Klinke, Neustadt/Weinstraße, Röntgenologe; Dr. med. Anton Pfaff, Sprendlingen, Allgemeinarzt; Dr. med. Gerhard Purper, Idar-Oberstein, Allgemeinarzt; Dr. med. Franz Rohr, Mainz, Allgemeinarzt; Dr. med. Richard Scheurer, Haßloch, praktischer Arzt. EB

**Prof. Dr. med. Fritz Hartmann**, Geschäftsführender Direktor des Departments Innere Medizin der Medizinischen Hochschule Hannover, sowie der ehemalige Kurator dieser Hochschule, **Dr. med. h. c. Wolfgang Frenzel**, erhielten für außerordentliche Verdienste um den Aufbau der Hannoveraner Hochschule das Verdienstkreuz Erster Klasse des Niedersächsischen Verdienstordens. EB

**Dr. med. Gerd Isbruch**, Dortmund, erhielt das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland in Anerkennung seiner langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit beim Sozialgericht Dortmund. EB